

Ausgangssituation

Das Theater Vorpommern ist ein vollständig öffentlich finanziertes Vierspartentheater mit 3 Standorten und 276 festangestellten Mitarbeitern, das in nahezu ganz Vorpommern aktiv ist. Träger sind die Hansestädte Greifswald und Stralsund sowie der Landkreis Vorpommern-Rügen, die neben dem Land Mecklenburg-Vorpommern die Finanzierung gewährleisten.

Der Zustand der drei Häuser des Theaters Vorpommern ist unterschiedlich. Die Sanierung des Theaterhauses Stralsund wurde Ende Februar 2008 fertiggestellt, die Sanierung des Putbuser Theaterhauses ist 1998 abgeschlossen worden. Durch den Wandel der Beleuchtungstechnik in den letzten 5 Jahren befinden sich jedoch die ortsfeste Beleuchtung im Vorderhaus und im Verwaltungstrakt des Stralsunder Hauses, sowie die nicht ortsfeste Bühnenbeleuchtung (Arbeitslicht) im Theaterhaus Putbus auf einem nicht energieeffizienten Stand.

Vorhaben

- Erneuerung der ortsfesten Beleuchtung im Vorderhaus (Publikumsbereich) und im Verwaltungstrakt des Theaterhauses Stralsund.
- Erneuerung der nicht ortsfesten Bühnenbeleuchtung (Arbeitslicht) im Theaterhaus Putbus.
- Erneuerung der nicht ortsfesten Bühnenbeleuchtung (Arbeitslicht) im Theaterhaus Greifswald. Diese Investitionen können für den Zustand nach der Sanierung übernommen werden.

Einsparung

Der pro Jahr errechnete Stromverbrauch in kWh an allen Standorten reduziert sich durch die neue Beleuchtungstechnik um 78.398,15 kWh. Dies entspricht einer CO-Menge von jährlich 40,8 Tonnen.

Die Umstellung der Beleuchtung auf energieeffiziente Beleuchtungstechnik in den Theaterhäusern der Theater Vorpommern GmbH wird mit einer Zuwendung von 50 Prozent durch das Land Mecklenburg Vorpommern und die EU gefördert.

Eine zusätzliche Förderung der Maßnahme in Höhe von 30 Prozent erfolgt durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung